

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 43 (2001)  
**Heft:** 234  
  
**Rubrik:** Impressum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Impressum****Verlag****Filmbulletin**

Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 226 05 55  
Telefax 052 226 05 56  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

**Redaktion**

Walt R. Vian  
Redaktioneller Mitarbeiter:  
Josef Stutzer  
Volontariat:  
Steffen Kniested

**Inservateverwaltung**

Leo Rinderer  
c/o Filmbulletin

**Gestaltung und Realisation**

M&Z Rolf Zöllig SGD CGC,  
Hard 10, 8408 Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

**Produktion**

Litho, Druck und Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-AG,  
Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrüsten: Brülsauer  
Buchbinderei AG, Wiler  
Strasse 73, 9202 Gossau

**Mitarbeiter dieser Nummer**

Pierre Lachat, Frank Arnold, Irène Bourquin, Michel Bodmer, Matthias Christen, Peter Kremski, Jeannine Fiedler

**Fotos**

Wir bedanken uns bei:  
Michael Sennhauser,  
Sammlung Manfred  
Thirow, Basel;  
Cinémathèque suisse,  
Lausanne; trigon-film,  
Wettingen; Filmcoopi,  
Frenetic Films, Look Now!,  
Niklaus Stauss (Foto In  
eigener Sache), Rainer  
Trinkler, Zoom-Filmdoku-  
mentation, Zürich;  
Filmmuseum Berlin;  
Deutsche Kinemathek,  
Berlin; Cine Nomad,  
München; Nicolas Gessner,  
Paris

**Vertrieb Deutschland**

Schüren Presseverlag  
Deutschhausstrasse 31  
D-35037 Marburg  
Telefon 06421 6 30 84  
Telefax 06421 68 11 90  
schueren.verlag  
@t-online.de  
www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 – 49249 – 3  
Bank: Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur  
Konto Nr.: 3532 –  
8.58 84 29.8

**Abonnements**

Filmbulletin erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonnement:  
sFr. 57.–/Euro 34.80 übrige  
Länder zuzüglich Porto

© 2001 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 43. Jahrgang  
Der Filmberater  
61. Jahrgang  
ZOOM 53. Jahrgang

# Pro Filmbulletin

## Pro Filmkultur

### Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



### Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich Fachstelle Kultur



### KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Seuzach



### Stadt Winterthur



### Stiftung Kulturfonds Suissimage



Filmbulletin – *Kino in Augenhöhe* ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 5000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – *Kino in Augenhöhe* soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorsuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

# In eigener Sache

DER STADTRAT VON ZÜRICH

### AUSZEICHNUNGEN FÜR FILME

DAS REDAKTIONS- UND HERAUSGEBERTEAM  
DER ZEITSCHRIFT  
«FILMBULLETIN»  
FÜR SEINEN LANGJÄHRIGEN BEITRAG  
ZUR FÖRDERUNG UND VERTEILUNG DES  
INTERESSES AN DER FILMKULTUR



ZÜRICH, 24. OKTOBER 2001

IM NAMEN DES STADTRATES  
DER STADTPRÄSIDENT

*[Signature]*

DER STADTSCHREIBER

*[Signature]*

### die ausgezeichnete

«Filmbulletin» hat in Anerkennung seines langjährigen Beitrages zur Filmkultur eine Auszeichnung der Stadt Zürich erhalten.

Natürlich ist es schön, ausgezeichnet zu werden, Preise zu gewinnen.

Bevor man aber – im günstigsten Fall – ausgezeichnet werden kann, muss man die Möglichkeit haben, die Ideen oder Träume, die man hat, zu realisieren. Eine Filmzeitschrift herzustellen, ist zwar nicht ganz so teuer wie die Produktion eines Spielfilms, aber doch kostspieliger und arbeitsteiliger als ein Bild zu malen.

Ohne Leserinnen und Leser, ohne Abonnentinnen und Abonnenten geht bei einer Filmzeitschrift gar nichts, und ohne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht auch nicht sehr viel. Sie alle haben den langjährigen Beitrag von «Filmbulletin» zur Filmkultur erst möglich gemacht, deshalb gebührt Ihnen allen an dieser Stelle ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön.

Ohne öffentliche und private Institutionen, die «Filmbulletin» seit Jahren unterstützen, hätte die Zeitschrift aber auch nicht überlebt. Deshalb sei allen Entscheidungsträgern, welche die Beiträge zur Unterstützung von «Filmbulletin» beschlossen, mitgetragen und verantwortet haben, hier auch noch einmal sehr herzlich gedankt.

Ausgezeichnet zu werden, ist schön. Freuen wir uns.

### die eingestellte

Ende August wurde das Erscheinen von «Film» «vorübergehend eingestellt», wie es in einer Pressemitteilung hieß. Im Oktober wurde dann das Konkursverfahren eröffnet. Das ist nicht nur das Ende von «Film», sondern auch das Ende von «Zoom» (53. Jahrgang) und das Ende von «Der Filmberater» (61. Jahrgang) – welche, getragen von den Kirchen, zunächst einzeln erschienen, 1973 fusionierten und 1999 an eine neue Trägerschaft übergingen –, also das Ende einer langen Tradition anspruchsvoller, kritischer Filmpublizistik.

Auch wenn uns die Verantwortlichen der kirchlichen Medienstellen das Vertrauen aussprechen und mit uns die Weiterführung der Titel «Der Filmberater» und «Zoom» in unserem Impressum vereinbarten, bleibt es doch bei einem Verlust für die Filmkultur in der Schweiz.

Wir bedauern, dass das filmkulturelle Angebot schmäler und der Raum für die filmkritische Auseinandersetzung kleiner geworden ist. Film bleibt dennoch eine Form der Kunst, welche die intensive Auseinandersetzung lohnt.

### der wiederentdeckte

Warum Gessner? Die Frage wurde mir mehrfach gestellt. *Planting*. Bernhard Uhlmann – *an old friend of mine* – stellte mir im Sommer die Frage: «Kannst du dir vorstellen, etwas über Nicolas Gessner zu machen?» Der werde im August siebzig